

Tachertinger

GEMEINDEBOTE

EMERTSHAM • PETERSKIRCHEN • TACHERTING

Amtsblatt der Gemeinde Tacherting für alle drei Ortsteile

16. November 2022



Schenkaktion "Tachertinger Christkindl" gibt es auch in diesem Jahr wieder vom 26. November bis 23. Dezember

Alle Jahre wieder! So gibt es auch in diesem Jahr wieder einen Christbaum voller Sterne und Wünsche, aufgestellt im EDEKA Scherer in Tacherting. Menschen, besonders Kindern die - aus welchen Gründen auch immer - in Not geraten sind, wollen wir an Weihnachten eine Freude bereiten. Dazu bitten wir Sie wieder um Ihre Mitarbeit! Seite 4.



Schulbusfahrer Fredi Siewert im Ruhestand

Die Gemeinde Tacherting bedankt sich bei "Urgestein" Fredi Siewert für die jahrzehntelange, reibungslose und vertrauensvolle Zusammenarbeit ganz herzlich. Über mehrere Generationen beförderte Fredi die Schüler im gesamten Gemeindegebiet. Da er alle Schüler persönlich kannte, waren auch keine Schülerfahrausweise erforderlich. Seite 4



Heuer wieder Christkindlmarkt in Emertsham

Die Emertshamer Vereine veranstalten am Samstag, 3. und Sonntag, 4. Dezember wieder einen gemeinsamen Christkindlmarkt am Dorfgemeinschaftshaus. Unter dem Motto "Vom Dorf für das Dorf" werden alle Gewinne der Vereine für Projekte in Emertsham verwendet. Was alles geboten ist zu welchen Zeiten, lesen Sie auf Seite 8 in dieser Ausgabe des Tachertinger Gemeindeboten



Ausstellung LINDE

Ein voller Erfolg war die Ausstellung des Heimatverein Tachertings über die Industriegeschichte der Fa. LINDE im Salzstadel. Schon zur Eröffnung der Ausstellung am ersten Samstag waren ca. 70 Gäste anwesend. Und so musste sogar ein Zusatztermin angesetzt werden, um das Interesse der Bürger zu stillen. Mehr lesen Sie auf Seite 14 und 15.



Tachertinger Fußball-WM-Hüttenzauber

Falsche Jahreszeit, umstrittenes Gastgeberland – viele winken ab, wenn es darum geht, Public-Viewing-Veranstaltungen während der Fußball-Weltmeisterschaft in Katar auf die Beine zu stellen. Nicht so in Tacherting: dort gibt es auch in diesem Jahr wieder Hexenkessel-WM-Partys. In diesem Jahr allerdings nicht in der Kiesgrube, sondern auf dem Gelände der Gemeinde hinter dem SVL-Vereinsheim. Mehr lesen Sie auf Seite 19.

Infos der Gemeinde

Nutzung des Reitmeier Saales

Voraussetzung für eine Nutzung des Saales ist die Erfüllung der Brandschutzauflagen. In diesem Zusammenhang wurde ein Elektro-Check durchgeführt, der leider nicht bestanden wurde. Aus diesem Grund wurde in den vergangenen Wochen und Monaten die Elektrik des Gebäudes auf den erforderlichen Stand gebracht, neue Leitungen verlegt und Sicherungskästen installiert. Diese Maßnahme ist zwischenzeitlich abgeschlossen. In den nächsten Wochen erfolgt die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen im Treppenhaus durch eine Trockenbaufirma. Nach Anpassung des Brandschutzkonzeptes und Freigabe des Landratsamtes kann der Saal wieder genutzt werden. Wir werden Sie darüber im Gemeindeboten informieren. Bitte sehen Sie zwischenzeitlich von weiteren Nutzungsanfragen des Saales ab.

Aus dem Bürgerbüro

Im Dezember können zwei Paare ihr 25-jähriges Ehejubiläum feiern: Karin und Josef Thurner aus Emertsham; Sybille und Michael Fugger aus Tachertina.

Sein 90. Wiegenfest kann Hermann Mauerberger aus Tacherting feiern. 75 Jahre wird Peter Wastlhuber, ebenfalls aus Tacherting. Herzlichen Glückwunsch!

Versand der Ablesekarten für die Wasser-/Kanalabrechnung 2022

Wie jedes Jahr werden Anfang Dezember Ablesekarten an alle Haushalte verschickt. Die Bürger werden gebeten, den Zählerstand zum Stichtag 15. Dezember selbst abzulesen. Die Karte kann bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden oder zu ihr geschickt werden. In Peterskirchen wird zusätzlich beim "Kirchenwirt" ein Postkasten für die Karten angebracht. Es besteht zudem vom 9. bis 27. Dezember die Möglichkeit, den Zählerstand per Online-Formular auf unserer Homepage www.tacherting.de mitzuteilen. Ansprechpartner für Fragen zum Ablesen ist Frau Alexandra Ober, Telefon: 08621/8006-18; E-Mail: alexandra.ober@tacherting.de

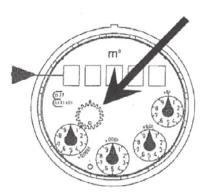
Unbemerkte Wasserverlust?

Prüfen Sie Ihren Zähler – und sparen Sie vermutlich Geld!

Die Gemeindeverwaltung möchte sich an dieser Stelle bei allen Bürgern dafür bedanken, dass dies seit 2005 reibungslos funktioniert. Allerdings gibt es für einige immer wieder eine böse Überraschung: Unbemerkte Wasserverluste summieren sich über das Jahr und machen sich erst jetzt durch einen hohen Verbrauch und damit hohen Kosten bemerkbar.

Deshalb unser Tipp für alle Bürger: Überprüfen Sie regelmäßig, ob in Ihrem Haushalt unbemerkt Wasser verloren geht, indem Sie: Wasserzähler regelmäßig kontrollieren! Dazu stellt man sicher, dass nirgends im Haus Wasser läuft (auch nicht an der Spül- oder Waschmaschine) und beobachtet dann das kleine Rad am Wasserzähler (in der Skizze mit Pfeil markiert). Eigentlich müsste dieses Rad stillstehen, wenn kein Wasser verbraucht wird. Bewegt es sich trotzdem, läuft an irgendeiner Stelle im Haushalt stän-

dig Wasser. Damit steigt der Verbrauch, und auch, wenn es sich nur um augenscheinlich kleine Mengen handelt, kann sich dies über ein ganzes Jahr zu einem hübschen Betrag summieren. In diesem Fall sollte man umgehend alle Wasserverbraucher und Leitungen kontrollieren oder kontrollieren lassen – und bei Bedarf reparieren.



Einladung zum Tag der offenen Tür im Hallenbad

Am Samstag, 19. November ist das Hallenbad zur Besichtigung von 10 bis 15 Uhr für alle Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Wenn Sie Interesse an dieser Einrichtung oder der Technik des Hubbodens haben, dann kommen Sie vorbei. Zu jeder vollen Stunde (10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr, 13 Uhr und 14 Uhr) findet eine Führung durch die Technikräume statt, alle anderen Räume können selbständig besichtigt werden. Die Mitglieder der Wasserwacht führen jeweils zur vollen halben Stunde (10.30 Uhr, 11.30 Uhr, 12.30 Uhr, 13.30 Uhr und 14.30 Uhr) eine Wasserrettungsübung durch. Ergänzend werden Ihnen an den beiden Informationsständen des SV Linde Tacherting und der Wasserwacht Tacherting Ihre Fragen zu den jeweiligen Angeboten beantwortet.

Auf dem Skaterplatz wird eine Bierinsel stehen, an der Sie im Freien ratschten und etwas trinken können. Die Bierinsel wird von den Vertretern von STEP betreut.

Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie vorbei! Aktuell belegen das Hallenbad zehn verschiedene Schulen aus der näheren Umgebung und dazu die vhs mit mehreren Kursen. Die beliebten Schwimmlernkurse führen die Mitglieder der örtlichen Wasserwacht durch. Die Schwimmabteilungen aus Garching und Trostberg sowie umliegende Wasserwachten und der SV Linde Tacherting mit aktuell vier Zeiten für Reha-Kurse runden die Nutzung ab. Für die Öffentlichkeit ist das Bad am Mittwoch und Freitag jeweils von 19 bis 22 Uhr und am Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihren Besuch!



Prüfberichte können eingesehen werden

Die aktuellen Untersuchungsberichte der Brunnen 2 und 3 der Wasserversorgung Tacherting sind in der Gemeinde eingetroffen. Die wichtigsten Indikatoren der Wasserhärte (11,9 °dh) und des Nitratgehalts (5,4 mg/l bzw. 6,6 mg/l) liegen im vorgegebenen Bereich. Alle Informationen sind zu sehen auf der Homepage der Gemeinde unter www.tacherting.de, Rubrik "Wasserversorgung Tacherting".

Redaktionsschluss des Tachertinger Gemeindeboten muss nach vorne gelegt werden

Der Redaktionsschluss des Tachertinger Gemeindeboten war bisher um den 5. des Monats. Dieser "Abgabetermin" war bisher so okay, damit der Gemeindebote um den 15. im Briefkasten der Haushalte war. Aufgrund der Unflexibilität der Deutschen Post, die ihre Verteilung umgestellt hat, muss der Redaktionsschluss ab sofort auf den letzten Tag des Monats vorverlegt werden. Es ist uns durchaus bewusst, dass wir damit an Aktualität verlieren, denn immerhin liegen zwischen Redaktionsschluss und Erscheinen zwei Wochen, aber es bleibt uns letztlich vorerst keine andere Wahl. Also die Bitte an alle Inserenten und Berichterstatter des Tachertinger Gemeindeboten:

Redaktionsschluss ist der letzte Tag des Vormonates – also für den Dezember dann der Mittwoch, 30. November!

Infos der Gemeinde

Schenkaktion "Tachertinger Christkindl" gibt es auch in diesem Jahr wieder vom 26. Nov. bis 23. Dez.

Alle Jahre wieder! So gibt es auch in diesem Jahr wieder einen Christbaum voller Sterne und Wünsche. Menschen, besonders Kindern die, aus welchen Gründen auch immer, in Not geraten sind, wollen wir an Weihnachten eine Freude bereiten. Dazu bitten wir Sie wieder um Ihre Mitarbeit!

Die Kinder der OGS basteln Sterne, die wir auf der einen Seite mit den Wünschen beschriften und auf der anderen Seite mit einem Betrag zwischen 5 Euro und 25 Euro. Die Sterne werden von 26. November bis 23. Dezember bei Edeka Scherer in Tacherting verkauft. Von dem eingenommenen Geld können wir hoffentlich alle gewünschten Geschenke einkaufen, die vorher noch gemeinsam eingepackt werden.

Die Organisatoren freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit und einen erfolgreichen Verlauf der bereits zum sieben Male stattfindenden Christkindlaktion.

Unter Wahrung des Sozialdatenschutzes erhält der Arbeitskreis die Geschenkwünsche mitgeteilt. Diese werden in einzelnen Einrichtungen / Gruppen von Beauftragten im Gemeindegebiet, Caro7, Besucherkreis) ermittelt. Die Arbeitskreismitglieder kümmern sich dann um die Beschaffung der Geschenke, deren Verpackung und die Rückgabe an die jeweilige Einrichtung. Die Verteilung direkt an die Bedürftigen übernimmt dann wieder der jeweilige Beauftragte / die jeweilige Beauftragte.

Besonders bedanken möchten sich die Organisatoren beim EDEKA-Markt Scherer, der nicht nur die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, sondern auch den Christbaum spendet. Sollte mehr Geld gespendet werden als benötigt wird, kommt der Erlös in den Sozialfonds der Gemeinde. Im letzten Jahr kam die bisherige Rekordsumme von 4.035 Euro zusammen.

"Fortbildung zur Cybersicherheit für Mitarbeitende der Gemeinde Tacherting

In den letzten Jahren haben sich Cyberangriffe von einer lästigen Randerscheinung zur mächtigsten Bedrohung für unsere Behörden und die deutsche Wirtschaft gewandelt. Die Ukraine-Krise und die zunehmende Professionalisierung der Täterseite haben die Bedrohungslage in Deutschland weiter verstärkt. In den meisten Fällen handelt es sich bei den Angriffen um Verschlüsselungstrojaner mit Lösegeldforderung. Strafverfolger konnten gegen den Beutezug der Erpresser bislang wenig ausrichten. Neu hinzu kommt, dass Kriminelle die Daten vor der Verschlüsselung ausschleusen, um die Opfer dann zusätzlich mit deren Veröffentlichung zu erpressen. Häufig legt eine Verschlüsselung von Daten die betroffenen Behörden komplett lahm. Wir Menschen sind neben der Technik der wichtigste Faktor der Cybersicherheit und somit auch die beste Firewall. Ein wesentlicher Baustein zur Reduzierung des Risikos ist deshalb die Fortbildung.

Alle Mitarbeitenden der Gemeinde Tacherting haben daher erneut an einer Fortbildung zum Thema Cybersicherheit teilgenommen und die anschließende Prüfung erfolgreich bestanden. Das neue Training beinhaltete von "Ransomware" über "Social Engineering" bis zum richtigen Verhalten im Notfall alle aktuellen Themen der Cybersicherheit. Für diese besondere Leistung überreichte der Informationssicherheitsbeauftragte im Landkreis Traunstein, Claus Hofmann, dem Bürgermeister der Gemeinde Tacherting, Werner Disterer ein Zertifikat als Auszeichnung. Dieser freute sich: "Cybersicherheit ist in der Gemeinde Tacherting mittlerweile zum Standard geworden. Dinge, die anfänglich ungewohnt waren, sind nun gelebte Praxis. Die Daten unserer Bürgerinnen und Bürger sind uns wichtig und werden daher bestmöglich geschützt."

Zugleich bedankte er sich sehr für die überaus kompetente und innovative Herangehensweise von Herrn Hofmann, der mit seinem Einsatz dafür sorgt, dass die Kommunen im Landkreis sich sehr gut aufgestellt sehen können.

Großer Dank an Fredi Siewert – Abschied in den wohlverdienten Ruhestand!

Die Gemeinde Tacherting bedankt sich für die jahrzehntelange, reibungslose und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem "Urgestein" Fredi Siewert ganz herzlich.

Über mehrere Generationen beförderte Fredi die Schüler im gesamten Ge-

meindegebiet. Da Fredi alle Schüler persönlich kannte, waren auch keine Schülerfahrausweise erforderlich.

Die Zusammenarbeit mit Fredi war unkompliziert und zuverlässig. Die Kinder waren bei ihm immer gut aufgehoben und wurden in all den Jahren stets sicher und unfallfrei transportiert. Fredi war beliebt bei den Schülern, Eltern, Lehrern und der gesamten Gemeindeverwaltung - nicht nur wegen seiner humorvollen Art.

Lieber Fredi, wir wünschen dir alles Gute und genieße deinen wohlverdienten Ruhestand!



Allgemeines

Wichtiger Hinweis für alle Stromabnehmer und Stromeinspeiser der Elektrizitäts-Genossenschaft Tacherting-Feichten eG

Es ist wieder soweit!

Die Jahresstromabrechnungen werden wieder fällig!

Am Montag, 7. November verschicken wir wieder unsere Zählerablesekarten. Wir bitten Sie, die ausgefüllten Karten bis spätestens Freitag, 18.11.2022 an uns zurückzusenden.

Sie haben auch die Möglichkeit, die Zählerstände über das Kundenportal unter: www.egtf.de zu melden.

Falls Sie im Ablesezeitraum verhindert sind, möchten wir Sie darauf hinweisen, uns vorher Ihren Zählerstand zu melden. Ansonsten wird dieser geschätzt.

Wichtiger Hinweis für Photovoltaikanlagenbetreiber:

Die Ablesekarten für die Einspeiseanlagen werden gesondert verschickt!

ELEKTRIZITÄTS-GENOSSENSCHAFT TACHERTING-FEICHTEN eG Stefan-Flötzl-Straße 4, 83342 Tacherting



Hier möchten wir im Gemeindeboten eine kostenlose Rubrik für private Immobilien im Gemeindegebiet zur Verfügung stellen. Wohnraum ist aktuell knapper denn je und auf diesem Wege wollen wir versuchen, Angebot und Nachfrage innerhalb der Gemeinde zusammen zu führen. Sollten Bürger Wohnraum suchen oder vermieten/verkaufen, so können Sie sich ganz unkompliziert am besten per E-Mail melden. Wir drucken dann die Anzeigen kurz und knapp kostenlos ab. Bitte geben Sie mindestens folgende Angaben an: Ort, Straße, Haus oder Wohnung, Quadratmeter, Lage, Kontaktdaten.

Die E-Mail-Adresse lautet: liegenschaften@tacherting.de,

Sollten Sie über keine Möglichkeiten verfügen, die notwendigen Daten per E-Mail zu schicken, können Sie gerne auch einen Brief bei der Gemeindeverwaltung abgeben.

STEP-Kleidertauschparty wieder ein voller Erfolg

Auch die zweite Kleidertauschparty im Gasthaus Reitmeier wurde von mehr als 100 tauschwilligen Menschen gut angenommen. Die ganze Zeit war ein Kommen und ein Gehen, berichtete Petra Schramm vom STEP-Team. Taschenweise wurde gebrauchte Kleidung gebracht, auf den Tischen aufgelegt und das, was gefiel wieder mitgenommen. Doch auch ohne eigene Kleidung oder Schuhe, Stiefel oder Taschen zu bringen, konnte ausgesucht werden. Und umgekehrt genauso. Viele Besucher nutzten die vollen drei Stunden, um eventuell genau das Stück Kleidung zu erhaschen, was man sich vorstellte. Denn wie zu erfahren war, nutzten einige den Tag auch, um zuhause ihren Kleider-

schrank neu zu sortieren, und vielleicht Sachen die lange oder wenig getragen wurden. für Zweck bereits zu stellen. Wie Schramm abschließend sagte, sind alle zufrieden und glücklich wieder nach Hause gegangen. Was an Kleidung übrig blieb, wird gespendet. Wie vom STEP-Team zu erfahren war, soll die Kleidertauschparty nun zweimal jährlich stattfinden.

Text: Marianne Herbst





Gaststube beim Kirchenwirt Peterskirchen nach Sanierung wieder offen

Seit Mitte Januar war die Gaststube für den "Kirchenwirt" nicht mehr nutzbar. Das Gebäude selbst, ist im Besitz der Gemeinde Tacherting, so dass auch die Planungen und Vergaben für die Sanierung in der Hand der Gemeinde lagen. Die Auftragsvergaben verliefen relativ zügig. Schäden, die durch den Wasserschaden verursacht wurden, deckt eine Versicherung ab. Nur alle weiteren im Zuge der Sanierung aufgedeckten notwendigen Arbeiten, müssen von der Gemeinde getragen werden. Seit Mitte Oktober nun kann die Gaststube wieder genutzt werden und laut Wirt "Laddi" gelten ab 1. November dann wieder die ganz normalen Öffnungszeiten: Mittag ab 11 Uhr und abends ab 17 Uhr. Montag ist ganztags Ruhetag.

Auch Bürgermeister Werner Disterer freut sich, dass die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sind und die Räumlichkeiten wieder den Gästen des "Kirchenwirtes" zur Verfügung gestellt werden können. Wie er erklärte, sei für die Schließung der Gaststube, ursächlich ein jahrelang unerkannt gebliebener Wasserschaden unterhalb des Schanktresens gewesen und sich dadurch der Parkettboden im Gaststubenbereich größtenteils vom Untergrund ablöste. Das machte nun die umfangreichen Bau- und Sanierungsarbeiten unumgänglich. Im Zuge der beabsichtigten Bodeninstandsetzung wurden dann zusätzlich im Unterbau des Fußbodens, aufgrund der nun zu Tage tretenden Teerabdichtung, eine erheblich grenzwertüberschreitende Schadstoffbelastung durch PAK (Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe) festgestellt, deren Behebung zusätzlich umgehende und langwierige Schutz- und Entsorgungsmaßnahmen zwingend erforderte. Das Prozedere der PAK-Messungen, durchgeführt von einer Spezialfirma, nahm mehrere Wochen in Anspruch. Zeit die vorab in die Planung nicht mit eingerechnet werden konnten. Zusätzlich wurde beim Ausbau des Parkettbodens festgestellt, dass der Estrichuntergrund komplett zerbröckelt war und ebenso erst entfernt und neu eingebaut werden musste. Gleichzeitig wurde der Innenputz an den Außenmauern wegen Feuchtigkeit neu aufgetragen. Die Wandvertäfelung war wegen der Feuchtigkeit auch geschädigt und mussten in Teilbereichen erneuert werden. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Heizungs- und Elektroinstallation auf den heutigen Stand der Technik gebracht und die alten Fensterbänke gegen Neue getauscht. Der Fliesenboden im Schankbereich musste ebenfalls erneuert und erweitert werden. Hinzu kam, dass die bestehende Kühlleitung vom Kompressor zum bestehenden Schanktresen irreparabel defekt war, so dass in Zusammenarbeit mit der Brauerei Baumburg noch ein neuer Edelstahltresen beschafft und installiert und die alte Kühlleitung stillgelegt wurde. Es haben sich nicht vorhersehbare zusätzliche Baustellen aufgetan, so dass sich die Terminplanungen auch bei den beauftragten Handwerksbetrieben, die alle aus der Region kommen, etwas gezogen haben. Nun steht aber die Gaststube wieder vollumfänglich allen Gästen zur Verfügung und erstrahlt in neuem Glanz.



Jahresabschlussfeier beim VdK-Ortsverband

Die Adventszeit kommt immer näher. Deshalb findet beim VdK-Ortsverband Tacherting am Samstag, 3. Dezember um 14 Uhr wieder die Jahresabschlussfeier voraussichtlich beim André im Musik Pub in Peterskirchen satt. Die ganze Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Für ein schönes vorweihnachtliches Programm ist gesorgt. Über das Kommen vieler Gäste freut sich die Vorstandschaft des VdK Ortsverband Tacherting

Und noch eine Vorankündigung: Im Januar 2023 ist ein Vortrag über Demenzerkrankung geplant. Den Vortrag hält ein Mitarbeiter vom Pflegestützpunkt aus Traunstein.

Besuch des Adventsmarkt und Weihnachtssingen

Der Trachtenverein Peterskirchen organisiert am ersten Adventssonntag, 27. November eine Fahrt zum Adventsmarkt nach Holzhausen mit dem Bus. Abfahrt ist je nach Gottesdienst um 9 oder 9.30 Uhr und Rückkehr ist spätestens 17 Uhr. Jeden, den es interessiert darf mitfahren.

Außerdem veranstaltet der Trachtenverein dieses Jahr ein Weihnachtssingen in der Kirche am Donnerstag, 29. Dezember anstatt der Weihnachtsfeier. Beginn ist 19 Uhr. Für ein sehr weihnachtliches und besinnliches Programm ist gesorgt.

Dazu organisieren an diesem Tag alle Ortsvereine auf dem Dorfplatz ab ca. 16 Uhr ein gemütliches Beisammensein, in Form von einem kleinen Markt mit viel Gutem, sowie Glühwein, Zimtsterne, Bosna, Feuerschalen und alles, was dazugehört.

Schwimmkurs wieder voll belegt

Die Wasserwacht Tacherting hielt wieder einen Schwimmkurs mit zehn Stunden ab. Der Kurs war auch dieses Mal wieder mit 30 Kindern aus Tacherting und Umgebung voll belegt. Die Schwimmlehrer und Lehrerinnen bewiesen auch diesmal wieder sehr viel Geduld. Auch die Kinder kämpften mit aller Kraft, denn es ging ja darum am Ende des Kurses das beliebte Seepferdchen-Abzeichen zu machen. Die harte Arbeit wurde mit 14 Seepferdchen und vier Robben-Abzeichen belohnt. Es bereitet den Wasserwachtlern immer wieder Freude die leuchtenden Augen der "Wasserratten" zu sehen.



Die nächste Ausgabe des Gemeindeboten erscheint am Freitag, 16. Dezember Redaktionsschluss: Mittwoch, 30. November

Heuer wieder Christkindlmarkt in Emertsham

Die Emertshamer Vereine veranstalten am Samstag, 3. und Sonntag, 4. Dezember wieder einen gemeinsamen Christkindlmarkt am Dorfgemeinschaftshaus.

Unter dem Motto "Vom Dorf für das Dorf" werden alle Gewinne der Vereine für Projekte in Emertsham verwendet.

Am Samstag startet der Markt um 17 Uhr mit einer kleinen Ansprache. Neben Glühweinverkauf von Feuerwehr und Bayernfanclub kann man sich bei Bosna von den Grillfreunden verwöhnen lassen. Mit Sicherheit schmecken die Zimtsterne der Landfrauen wieder genauso super wie beim letzten Markt, an den Waffeln und Maronen frisch vom Feuer vom Gartenbauverein oder den Likören und Griebenschmalzbrot von der Frauengemeinschaft oder dem Pommes Stand der Landjugend wird keiner ohne probieren vorbeikommen.

Wer Geschenke braucht, kann beim Stand des Kindergartens, den Emertshamer Geschäften - ob Blumenkind oder Krautsei-Dank - beim Schützenverein mit Platzerl und Geräucherten bestimmt das Richtige finden.

Musikalisch werden alle Besucher verwöhnt- wie es sich für ein so "musiknarrisches" Dorf gehört: Musikschule, Blaskapelle, Alphornbläser, Laubenbläser werden immer wieder auftreten. Im Dorfgemeinschaftshaus werden für die Kleinen weihnachtliche Geschichten vorgelesen, der Kinderspielplatz wird etwas beleuchtet sein.

Am Sonntag um 17 Uhr ist eine Fackelwanderung vom Kindergarten aus (Kinder in Begleitung der Erwachsenen, Eltern haften für ihre Kinder) zum Dorfplatz. Dann ist ein Besuch des Nikolauses geplant.

An beiden Tagen können wieder Lose gekauft werden mit tollen Preisen, die von Emertshamer Geschäftsleuten spendiert werden. Die Verlosung ist für Sonntag, 18.30 Uhr geplant.



Das Ende am Samstag wird voraussichtlich 22 Uhr sein, am Sonntag wird der Markt von 15 Uhr bis 20 Uhr öffnen.

Die Emertshamer Vereine laden zum gemeinsamen Christkindlmarkt herzlich ein und freuen sich, viele Bürger aus allen Ortsteilen begrüßen zu dürfen, um ein paar sorgenlose Stunden in Emertsham zu verbringen.





Skikurse beim SV Linde Tacherting

Der SV Linde Tacherting bietet für die kommende Skisaison wieder Skikurse im Skigebiet Loferer Alm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in allen Leistungsklassen an. Es wird auch wieder ein Bustransfer eingesetzt. Als Termine sind der 5., 6. und 7. Januar 2023 geplant. Anmeldungen sind ab Mitte/Ende November möglich. Ansprechpartner ist Ski-Abteilungsleiter Sepp Schmidhuber.

Ausflug der Ehrenamtlichen -Pfarrverband Tacherting zu Besuch in Oberbergkirchen

Die Ehrenamtlichen des Pfarrverbandes Tacherting waren kürzlich zum traditionellen Ausflug unterwegs – erstmals wieder seit der Unterbrechung durch die Pandemie. Mit zwei Bussen fuhr eine große Zahl an Gläubigen zunächst nach Oberbergkirchen, in die vorige Pfarrei ihres Pfarrers Michael Brüderl. Dort wurde eine sehr schöne und feierliche hl. Messe gefeiert. Auch wenn übersehen wurde, es dort im Kirchenanzeiger auszuschreiben, war eine große Zahl an Gläubigen und vor allem an Ministranten aus der dortigen Pfarrei mit dabei, so

dass eine große, verbindende Gemeinschaft entstand. Nach einer kurzen Kirchenführung durch den ehemaligen Kirchenpfleger Franz Hopf, folgte das gemeinsame Essen der Ehrenamtlichen in Habersam. Nach diesen schönen und wohltuenden Stunden, so war man sich einig, ging es wieder gestärkt in die Heimat zurück.



In der Pfarrkirche in Oberbergkirchen verkündete Diakon Rainer Borgfeldt das Evangelium, im Hintergrund am Priestersitz Pfarrer Michael Brüderl, der in dieser Pfarrei zwei Jahre gewirkt hatte.

Fahrt zum Hellbrunner Adventszauber

Nach dreijähriger Corona-Pause kann der Gartenbauverein Emertsham heuer wieder seine beliebte Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt anbieten. Diesmal geht's nach Salzburg zum "Hellbrunner Adventszauber". Der Markt vor den Toren Salzburgs bietet Erlebnis für Jung und Alt. Traditionelles und außergewöhnliches Kunsthandwerk wird angeboten. Ein Winterspaziergang durch die beleuchteten Hellbrunner Wasserspiele verspricht zauberhaftes Flair. Besonders die Kinderweihnachtswelt mit Märchenstationen und Tiere beobachten bringt nicht nur Kinderaugen zum Leuchten. Termin für die Fahrt ist Samstag, der 17. Dezember. Abfahrt ist in Tacherting-Bahnhof um 11 Uhr. Die Rückfahrt ist um 18 Uhr in Hellbrunn geplant. Anmeldungen dazu bitte an Marianne Reiter unter Telefon: 08622/676 (bitte Anrufbeantworter nutzen).

Helferinnen für Adventskranz binden gesucht!

Der Frauenkreis und weitere Helfer, u.a. aus dem ehemaligen Pfarrgemeinderat, treffen sich zum Adventskranz binden; dazu sind sämtliche Interessierte eingeladen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Über zahlreiche Teilnahme, auch von Nichtmitgliedern, würden sich die Organisatoren sehr freuen. Gebunden wird am Mittwoch, 16. November von 9 bis 16 Uhr beim Schöffmann in Brandstätt. Um Bindematerial wie Tannenzweige, Koniferen, Buchs etc. wird gebeten. Bitte beim Schöffmann abgeben.

Gelungener Auftakt in den Herbst

Die Frauengemeinschaft Emertsham-Peterskirchen begrüßte viele Frauen zum Oktoberrosenkranz. In einer kleinen Andacht gedachten wir den Verstorbenen. Ein herzlicher Dank an den Diakon Rainer Borgfeldt und dem Kirchenchor für die freundliche Unterstützung. In gemütlicher Runde klang beim André im Musikpub in Peterskirchen der Abend aus. Die Geldspende in Höhe von 1.000 Euro wurde durch die Vorsitzende Helga Gassner an die Trostberger Tafel übergeben.

Bevor die staade Zeit beginnt, besucht die Frauengemeinschaft die Alztaler Hofmolkerei. Am Mittwoch, 16. November fahren wir in Fahrgemeinschaften nach Garching. Treffpunkt und Abfahrt ist am Dorfgemeinschaftshaus in Emertsham um 13.45 Uhr. Die Führung startet um 14.30 Uhr und endet mit einer kleinen Verköstigung. Ein kleiner Unkostenbeitrag wird erhoben. Anmeldung erbeten bei Andrea Grill unter: 0171/6137238. Auf dem Programm für dieses Jahr steht am 7. Dezember die diesjährige Adventsfeier und ein Ausflug zum Salzburger Christkindlmarkt gemeinsam mit dem Frauenkreis am 29. November. Abfahrt ist um 13 Uhr.



Die Fotos zeigen von links nach rechts mit Diakon Rainer Borgfeldt (Mitte): Resi Obergröbner, Andrea Grill, Maria Wimmer und Rita Salfer sowie Marianne Westner-Glier und Helga Gaßner mit dem Spendenscheck.

Neue Vorstandschaft beim MSC Tacherting

Beim "Kainzwirt" in Oberbrunnham fand am 25. Oktober die Jahreshauptversammlung des MSC Tacherting statt. Begrüßt wurden die Mitglieder durch den ersten Vorstand Wolfgang Kunz. Dieser betonte, dass coronabedingt die JHV mit Neuwahlen sich um ein Jahr verschoben hat. Anschließend folgte der Kassenbericht durch Anna Kunz und der Sportbericht durch Alex Lutz. Im Jugendbericht verdeutlichte Thomas Stowasser die zwei Deutschen Vizemeistertitel aus der Saison 2019. In den zwei Folgejahren fanden keine erwähnenswerten Ereignisse statt. In der Rennsaison 2022 bestritt, mit bis zu 15 aktiven Fahrern, der MSC Tacherting acht Qualifikationsläufe, die Bayerische und die Deutsche Meisterschaft. Erfolge waren darunter Felix Wengler als Bayerischer Meister in der Klasse 2 sowie der 2. Platz der Youngster-Mannschaft auf bayerischer und der 3. Platz auf deutscher Ebene. Nach dem Bericht der Kassenrevisoren konnte die Vorstandschaft einstimmig entlastet werden. Die komplette, langjährige Vorstandschaft übergibt das Zepter an die nächste Generation. Ins Amt wurden je einstimmig gewählt:

1. Vorstand Justin Schlagberger, 2. Vorstand Jörg Wengler, Schatzmeisterin Anita Wengler, Schriftführer Mario Gutewort, Sportleiter Colin Petri, Gebäudebeauftragter Alexander Lutz, Beisitzer Christian Bahr und Markus Stowasser.

Jugendwart Thomas Stowasser (durch Vorstandschaft bestätigt). Nach der Wahl bedankte sich der neugewählte erste Vorstand für die jahrzehntelange, großartige Arbeit der alten Vorstandschaft und wünscht dieser für die Zukunft alles Gute. Außerdem bedankte er sich bei seinem neuen Team und verwies darauf die sportlichen und gesellschaftlichen Absichten des Vereins in den Vordergrund zu stellen.



Aus der Herbstversammlung des Gartenbauverein Tacherting

Im vollbesetzten Saal des "Kirchenwirtes" berichtete der Vorsitzende Karl-Heinz Lutsch über die durch Corona leider eingeschränkten Aktivitäten des Gartenbauvereins. Die Pflanzaktion in der Grundschule war für die Kinder sehr lehrreich. Sie durften unter Anleitung selbst pflanzen und dann auch ernten. In der Schulküche wurde anschließend alles verwertet und verspeist. Im Waldkindergarten wurden mit den Kindern mehrere Obstbäume gepflanzt. Der Vereinsausflug in die Wachau zum Fest "Donau in Flammen" war ein voller Erfolg. Leider musste der Vorsitzende auch über den Vandalismus auf der Streuobstwiese St. Michael berichten. Bei den Helferinnen und Helfern, die den Gartenbauverein tatkräftig unterstützen, bedankte sich der Vorstand ganz besonders. Für die Adventszeit am 2. Dezember wäre bei ausreichender Anmeldung ein Ausflug nach St. Englmar zum Christkindlmarkt vorgesehen (siehe unten eigener Bericht). Für nächstes Jahr ist in der letzten Juni-Woche geplant, die Insel Mainau zu besuchen. Genaueres

dazu wird noch bekannt gegeben. Die Fachberaterin für Selbstversorgung mit essbaren Wildpflanzen Frau Brigitte Rosenegger-Reischl (Foto) zeigte in ihrem interessanten Vortrag, dass viele Wildpflanzen auch im eigenen Garten zu finden sind und durch die richtige Verwendung oder Zubereitung wertvolle Vitamine und Nährstoffe beinhalten, aber auch für das eine oder andere Wehwechen Linderung bringen können. Jeder Besucher der Veranstaltung durfte am Schluss einen von der Gärtnerei Gauster gespendeten Topf mit Chrysanthemen mit nach Hause nehmen.

Fahrt zum Christkindlmarkt in St. Englmar

Der Gartenbauverein Tacherting fährt am Freitag, 2. Dezember zum Christkindlmarkt nach St. Englmar. Dieser besondere Markt befindet sich im Areal des Baumwipfelpfades. Die Fahrt mit Eintritt beträgt 30 Euro. Die Abfahrtszeiten sind: 13 Uhr Peterskirchen, 13.10 Uhr "Kainzwirt", 13.15 Uhr Bahnhof Tacherting, 13.20 Kanalbrücke Straß. Die Rückfahrt ist um 19 Uhr angedacht. Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 24. November bei Toni Reichthalhammer unter Telefon: 08634/5742. Die Fahrt kann nur bei genügenden Anmeldungen stattfinden. Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto des Gartenbauvereins: IBAN: DE52 7116 0000 0004 2145 44 Volksbank Raiffeisenbank.



<u>Vereinsnachrichten</u>



Am 28. Oktober wurde von der gemeinnützigen GmbH 360grad

Aktionstag Klima-Welt beim Energiestammtisch Tacherting

mensch der Aktionstag Klima-Welt als Pilotprojekt ausgerufen, an dem sich der Energiestammtisch Tacherting kurzentschlossen beteiligte. Für die Vorbereitung blieb nicht viel Zeit, dennoch wurde Beachtliches auf die Beine gestellt. Ab 16 Uhr wurden private Anlagen einzelner Mitglieder des Energiestammtisches vorgestellt. In Einzelgesprächen nutzten viele Bürger die Gelegenheit gleichartig geplante Anlagen zu besprechen und deren Erfahrungen der Anlagenbetreiber abzu-rufen. Erfahrungen standen u. a. aus den Bereichen PV-Anlagen, Hausbatterie mit Notstromfunktion, Elektro-Heizstab zur Nutzung des PV-Stroms für die Warmwasseraufbereitung, Wohnraumlüftung mit Erdwärmetauscher und Wärmerückgewinnung, Kaminofen mit Wassertasche zur Einspeisung eines Teiles der Energie in die Hausheizung / Warmwassererzeugung und Weiterbetrieb einer Ü20-PV-Anlage zur Verfügung. Zum Thema "Richtig Heizen und Lüften" stand eine Lüftungsanlage zur Ansicht bereit, deren Funktion umfassend erklärt wurde. Zudem konnten die Besucher Hygrometer erwerben, um auf den richtigen Zeitpunkt zum energiesparenden Lüften aufmerksam zu werden. Die Anlagenbetreiber waren bis zu Beginn des Energiestammtischs um 19 Uhr ununterbrochen im Gespräch. Zudem wurden auf dem Parkplatz verschiedene E-Auto-Modelle ausgestellt und die Möglichkeit des Informationsaustauschs mit den Besitzern genutzt. Wir möchten uns bei allen Anlagenbetreibern und Ausstellern ganz herzlich bedanken. Ab 19 Uhr fand dann der monatliche Energiestammtisch mit dem Referat von Ingomar Blum zum Thema "EMobilie Erfahrungen aus der Kombination der eigenen PV-Anlage mit dem Elektroauto" statt. Viele Interessierte über die Gemeindegrenzen hinaus folgten der Einladung zu diesem Referat. Blum beschrieb darin die sukzessive Planung und den Aufbau ihrer EMobilie. Auslöser war hierfür der Gedanke, wie man den Strom der kleinen alten PV-Anlage nach Auslauf des EEGs nutzen könne, woraus die Anschaffung eines E-Autos resultierte. Mit dem Ansporn das E-Auto nachhaltig und effizient auch bei schlechtem Wetter oder im Winter zu betreiben erläuterte Blum den weiteren Ausbau der hausinternen Energieversorgung mittels zusätzlicher PV-Anlage und effizienter Brennstoffzelle, die zusätzlichen Strom als Beiprodukt neben der Warmwasseraufbereitung liefert. Blum zeigte in seinem Vortrag auf, wie ein vermeintliches Problem in eine 98-prozentige Strom-Autarkie und Treibstoffunabhängigkeit resultierte, wie das E-Auto und die alte EEG-PV-Anlage zusätzlich zur Wirtschaftlichkeit der Gesamtanlage beiträgt und wieviel Kohlendioxid am Beispiel des EAutos eingespart wird. Der Vortrag wurde untermalt mit Informationen zur Geschichte der E-Mobilität, einem Vergleich der verschiedenen E-Auto-Antriebe sowie dem Effizienz-Unterschied zwischen Elektroantrieb und Verbrennungsmotor. Im Anschluss an den Vortrag wurde der monatliche Energiegedanke des Monats November mit dem Thema "Richtig Heizen und Lüften" sowie der zugehörige Energietipp vorgestellt und das Thema "Der Walnussbaum" als weihnachtlicher Energiegedanke für den Monat Dezember angekündigt. Weiter wurde vom Besuch der Veranstaltung "Neue Windräder für die Energiewende – So geht's" in Weibhausen kurz berichtet. In den nächsten Treffen des Energiestammtisches wird man sich mit weiteren Themenvorschlägen zum monatlichen Energiegedanken für 2023, der Aufarbeitung der Besuche bei der EGTF und beim Klärwerk Tacherting, sowie mit dem neuen Nahverkehrsplan des Landkreises Traunstein beschäftigen. Die Themen sind vielfältig. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, würden wir uns über Ihren Besuch bei unserem nächsten Energiestammtisch am 25. November um 19 Uhr im Gasthaus Reitmeier freuen. Alle Energiegedanken, Energietipps, Poriehte und Torming finden Sie natürlich auch auf un

Berichte und Termine finden Sie natürlich auch auf unserer Internetseite www.energie-tacherting.de. Falls Sie Ideen und Anregungen haben, können Sie uns diese ebenfalls auf dieser Internetseite mitteilen.



Monatlicher Energiegedanke: Richtig Heizen und Lüften

von Petra Blum und Manfred Schönberger

In den 41 Millionen deutschen Haushalten wird der Energiebedarf zu rund 60 Prozent aus Erdgas, Öl und Kohle gedeckt. Mehr als zwei Drittel der Energie werden für das Heizen von Räumen und die Warmwasseraufbereitung verwendet, das restliche Drittel zum Betrieb von Haushaltsgeräten. Dieser Verbrauch lässt sich wirtschaftlich und ohne Einbußen an Lebensqualität reduzieren.

- Warmwasser sparen: Besser kurz duschen statt baden. Einen Energiesparduschkopf einbauen. Und fürs Wäschewaschen reichen oft 30°C statt 60°C oder 90°C.
- Richtig zu lüften bedeutet weniger zu heizen: Besser die Fenster für kurze Zeit ganz aufmachen, als für lange Zeit gekippt halten. Es sollte die Möglichkeit zum Durchzug geschaffen werden. Nach fünf bis zehn Minuten ist die alte Raumluft durch neue Außenluft ersetzt. Jede Raumecke muss von der Luftzirkulation erfasst werden. Möbelstücke müssen mindestens zehn cm von der Wand entfernt stehen. Dies ist besonders an Außenwänden wichtig. Zudem gilt: Fenster auf, Heizung aus. Wenn nicht gelüftet wird, dann muss man letztendlich mehr heizen, da feuchte Luft mehr Energie aufnimmt und das Behaglichkeitsklima wärmer sein muss.
- Senkung der Raumtemperatur: Die Raumtemperatur nur um ein Grad senken das spart bis zu sechs Prozent an Verbrauch. Wenn Heizkörper nicht durch Möbel zugestellt oder von Vorhängen abgedeckt sind, kann die erwärmte Luft optimal zirkulieren. Bei deutlich unterschiedlichen Raumtemperaturen auf geschlossene Türen achten. Alle Räume sollten ausreichend beheizt werden, auch solche Räume, die nicht ständig benutzt werden. Die Raumtemperatur sollte nicht unter 18°C liegen.

Energietipp des Monats

Eine Anschaffung von Hygrometern zur Ermittlung des richtigen Zeitpunkts für das Lüften lohnt sich. Das Hygrometer kostet nicht viel, unterstützt Heizkosten zu sparen, beugt durch einfache Handhabung einer Schimmelbildung in der Wohnung vor und erhält dadurch die Bausubstanz.

Nachbericht Ausstellung LINDE

Ein voller Erfolg war die Ausstellung des Heimatverein Tachertings über die Industriegeschichte der Fa. LINDE. Schon zur Eröffnung der Ausstellung am ersten Samstag waren ca. 70 Gäste anwesend. Der Titel der Ausstellung "LINDE - große Produkte aus kleiner Provinz" ist eine kleine Hommage an den Standort Schalchen und den dort gefertigten Produkten, so Andreas Leonhard, Vorstand des Heimatvereins. Zur Eröffnung als geladene Gäste wurden Bürgermeister Werner Disterer, Pfarrer Michael Brüderl, Kreisheimatpfleger Dr. Christian Soika und Frau Stefanie Steiner vom Stadtmuseum Trostberg besonders begrüßt. Leider war kein Vertreter der Fa. LINDE zur Eröffnung zugegen, was Vorstand Andreas Leonhard sehr bedauerte.

Den Startschuss für die LINDE Ausstellung im Jahre 2022 ergab die sofortige positive Rückmeldung der Martin-Gröbner-Stiftung, den Salzstadel als Ausstellungsraum nutzen zu dürfen – das Heimatmuseum bleibt bis auf nicht absehbare Zeit geschlossen. In der Eröffnungsrede bedankte sich Leonhard recht herzlich bei der Martin-Gröbner-Stiftung für die Bereitstellung des Salzstadels. Anschließend übergab Vorstand Leonhard das Wort an Bürgermeister Disterer.

Als einleitende Worte zitierte Disterer folgende Kurzbeschreibung zur Firma Linde aus dem Internet: "Das Werk Schalchen der Linde Engineering Division ist das Kompetenzzentrum für die Fertigung von Anlagenkomponenten und -modulen von Linde Engineering weltweit." Die Firma Linde, so Disterer weiter, ist DIE Firma in Tacherting schlechthin. Die Firma Linde hat Tacherting geprägt wie keine Zweite. Über 1.100 Mitarbeiter waren dort zeitweise beschäftigt, sehr viele davon kamen und kommen immer noch aus Tacherting und naher Umgebung und haben die Strecke nach Schalchen oft mit dem Rad zurückgelegt. Deshalb wurde zwischen Tacherting und Schalchen einer der ersten Radwege im gesamten Landkreis gebaut. So haben sich über die Jahre auch viele Beschäftigte in und um Tacherting angesiedelt und hier ihre Familien gegründet. Es gibt wenige Familien in Tacherting, die keinen direkten oder indirekten Bezug zur Firma Linde haben. Die Firma Linde hat sich darüber hinaus beim Bau des neuen Sportplatzes in Tacherting sehr engagiert und sowohl die Gemeinde als auch den Verein dadurch sehr unterstützt. Als Dank dafür wurde der damalige SV Tacherting zum 01.01.1969 in den SV Linde Tacherting umbenannt. Somit ziert der Schriftzug "Linde" auf dem Vereinswappen die Bekleidungsstücke der Sportler seit vielen Jahrzehnten, ebenfalls alle Sportberichte in der Zeitung oder anderen Medien erscheinen mit dem Namen der Firma Linde.

Persönlich bedankte sich Disterer auch im Namen der Gemeinde bei den Verantwortlichen des Heimatvereins für ihre Mühen und für ihr Engagement, die sie in diese Ausstellung gesteckt haben. Vor allem bei Vorstand Andreas Leonhard, der mit einer gewissen Hartnäckigkeit und auch etwas Glück die einzelnen Kontakte zu den damals wichtigen und entscheidenden Personen herstellen konnte. Als Dankeschön und Anerkennung für die

geleistete Arbeit und für die Unkosten, die dem Heimatverein bei der Reproduktion der unzähligen Unterlagen entstanden sind, übergab Disterer im Namen der Gemeinde einen Scheck über 1000 Euro. Eine weitere finanzielle Unterstützung erhielt der Heimatverein von der Raiffeisenbank Tacherting. Bei beiden Spendern bedankte sich Andreas Leonhard recht herzlich.

Die Datenrecherche über das Werk Schalchen so Leonhard weiter, gestaltete sich sehr schwierig. Aus der Anfangszeit sind viele Unterlagen durch Kriegswirren verloren gegangen oder in Schalchen bzw. München nicht mehr auffindbar. Deshalb stammte der größte Teil der Ausstellung aus Privatarchiven ehemaliger "LINDEaner". Deswegen bedankte sich Leonhard persönlich für die große Unterstützung bei namentlich genannten Personen: allen voran Manfred Wenzig mit seinem umfangreichen Unterlagen-Portfolio, Werkzeugen und Kupferschmiedarbeiten, Johanna Lechner, geb. Bammler, Achim Sennowitz, Otto Hartel und Dr. Walter Ruckdeschel, die mit ihren Unterlagen die zur Darstellung der geschichtlichen Entwicklung des Zweigwerkes Schalchen mit teilweise noch nie veröffentlichen Dokumente beigetragen haben. Für detaillierte Fachinformationen bedankte sich Leonhard bei Karl-Heinz Stiegler als ehemaligen Werkleiter, Anton Reitmeier, Markus Hammerdinger, Sepp Fleckinger, und Erwin Renoth. Für die Hilfe bei der Digitalisierung der Dokumente sagte Leonhard Ortsheimatpfleger Helmut Guckel ein herzliches Vergelt's Gott - ohne seine tatkräftige Unterstützung wäre der Zeitplan nicht zu halten gewesen. Leonhard hätte diese Liste beliebig weiterführen können, wollte auch keinen vergessen und bedankte sich abschließend nochmal bei allen Helfern und ehemaliaen sowie auch noch aktiven LINDEanern für ihre Leihgaben - sie haben durch Ihre Informationen und Ihre Dokumente und Modelle zum erfolgreichen Gelingen der Ausstellung beigetragen.

Zum Ende der Eröffnungsrede widmete Leonhard die Ausstellung seinem leider viel zu früh verstorbenen Vater Heinrich Leonhard - dieser stand ihm sowohl bei den Recherchen zum Werk Schalchen als auch mit den Kontak-





ten seiner über 43-jährigen Betriebszugehörigkeit immer mit Rat und Tat zur Seite.

Voll des Lobes waren alle Besucher während der zwei Ausstellungswochenenden über das gesamte Layout der Ausstellung, die stimmig platzier-

ten Objekte und Modelle sowie die eingerichtete Leseecke, in der sich mancher Gast auf dem einen oder anderen Foto wiederfand. Bewundert wurden vor allem auch die ausgestellten Berichtshefte, die es heute in dieser Form nicht mehr gibt. Als Zuckerl für Kinder

wurden mit Helium gefüllte Luftballons angeboten – allerdings kein LINDE Gas, denn der Firma war es nicht möglich welches bereitzustellen. Aufgrund der überaus positiven Rückmeldung wurde seitens des





Heimatvereins ein weiterer Zusatztermin zur Besichtigung der LINDE Ausstellung am 24. Oktober als Abendveranstaltung ab 18 Uhr angeboten. Auch dieser Termin sprengte alle Erwartungen – bei 108 Gästen habe man zu zählen aufgehört, so Leonhard. Als besonderen Gast begrüßte Leonhard Manfred Wenzig, der unter großem Interesse der Gäste kleine Einblicke in die Kupferbearbeitung gab. Aus einem dünnen Kupferblech eine Halbkugel mit Hammer und Amboß herzustellen, um abschließend über sich und seine Kupferschmiedzeit noch ein paar Worte hinzuzufügen. Der oft geäußerte Wunsch, die LINDE Ausstellung in dieser Form als Dauerausstellung zu erhalten, scheitert im Moment an fehlenden Räumlichkeiten bzw. am geschlossenen Museum. Vielleicht gibt der überragende Zu-

spruch der Ausstellung den Verantwortlichen in der Gemeinde einige Ideen und Konzepte diese relativ zeitnah zu realisieren und auch umzusetzen, so der Wunsch Leonhards. Der Heimatverein wird nach dem riesigen Interesse auch noch im November einen oder zwei Zusatztermine anbieten. Auch die Martin-Gröbner-Stiftung als "Hausherr" hat für November grünes Licht gegeben. Falls Sie liebe Leser noch Bekannte oder Freunde haben, die die Ausstellung noch sehen möchten, bitte bei Andreas Leonhard melden. Unter der E-Mail-Adresse: heimatverein-tacherting@gmx.de oder Telefon 08621/3546 kurz melden.





Die Fotos zeigen die bestens besuchte Ausstellung und einen sehr zufriedenen Heimatverein-Vorstand Andreas Leonhard. Die großen Mühen des Heimatvereins und vielen unermüdlichen Helfern hat sich mehr als gelohnt.



Heimatgeschichte von Ortsheimatpfleger Helmut Guckel

Luftbildfotografie über unserer Heimat (Teil 11)

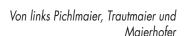
Schalchen, der Name leitet sich ab von "bei den Knechten", was vielleicht auf die römische Besiedelung zurück geht und hier die Landarbeiter oder Untertanen der römischen Villa von Lohen siedelten. Genaues ist nicht bekannt und auch nicht durch Ausgrabungsfunde belegt. Sicher sind jedoch die Gerichtsakten und Stiftungen, die bis ins 12.Jh. reichen. Nach dem ältesten erhaltenen Urbar aus dem 15.Jh. gehörte es zum Kloster Seeon und unterstand dem Gericht Trostberg. Nach dem Güterstand von 1760 werden in Schalchen 12 Anwesen unter der Obmannschaft Tacherting erwähnt.

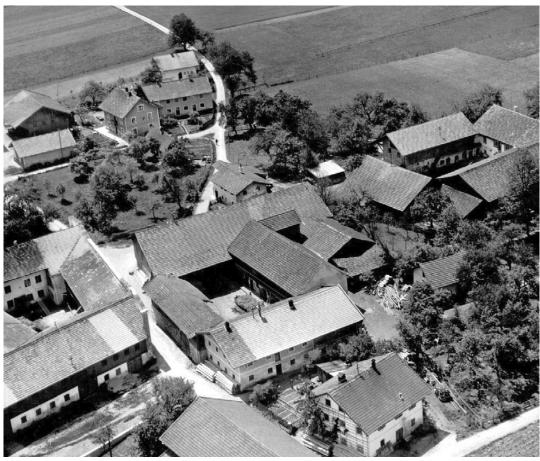


Schalchen um 1958, unten der Hansmaier, rechts der Neumaier und davor der Wastlschuster

Der Hofname "Hansmaier" entstand durch einen Vorbesitzer aus dem 16.Jh. mit dem Namen Hans Maier. Der Hof mit 1/4 Hoffuß und Leibrecht zum Salzmaieramt in Traunstein, Im Okt. 1893 brannte der Hof durch Blitzschlag bis auf die Grundmauern nieder. Er wurde wieder aufgebaut und während der Hebfeier durch Brandstiftung wieder vernichtet. Man erzählte, dass der Brand durch rachsüchtige italienische Handwerksburschen erfolgte. 1911 erfolgte der Wiederaufbau und steht bis heute als stolzer Vierseithof in Schalchen.

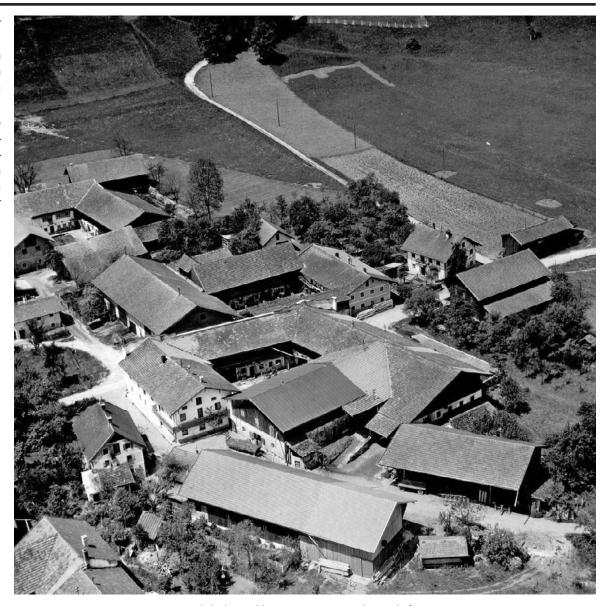
Der Neumeier, oder auch Nömaier, gehörte im 16.Jh. noch zum Grafen Törring mit ¼ Hoffuß. Der Wastlschuster mit 1/16 Hoffuß, gehörte mit Leibrecht zur Hofmark Stein. Der Name geht auf den Besitzer Sebastian Schuster um 1580 zurück.





Der Pichlmaier und der Trautmaier waren mit je ½ Hoffuß die größten Höfe in Schalchen und gehörten grundherrschaftlich zum Neustift Seeon.

Der Maierhofer, ein 3/16 Hof war grundbar zur Hofmark Stein und zur Stiftmesse der Törringer. Den Namen erhielt er wohl im 15. Jh., als ein Maierhofer auf den Hof kam.



Blick über Pichlmaier, Trautmaier und Maierhofer

Vermutlich war Schalchen im Mittelalter einmal ein einziger Besitz, der Herren von Schalchen. In Gerichtsakten und Urkunden sind verschiedentlich, Herren von Schalchen genannt.

Verschiedene Anwesen, wie der Aigner (südl. vom Maierhofer), Schmid (später Schneiderhäusl), Paulenhof (an Stelle der Holzhütte des Trautmaier) und Österer sind abgebrochen und im Lauf der Zeit verschwunden.



In den Uraufnahmeplänen von 1813 sieht man die Höfe aus dieser Zeit.



Von West nach Ost: Maierhofer-Trautmaier-Pichlmaier



Heimatgeschichte von Ortsheimatpfleger Helmut Guckel

Binder, Böttcher, Fassmacher





Der Böttcher oder Binder ist ein Handwerker, der diverse Holzgefäße zur Nutzung im Haushalt, Transport und Aufbewahrung herstellt. Das Handwerk erforderte große Kraftanstrengung und ihre Ausbildung dauerte sehr lange, da es schwer zu erlernen war. Haushaltsgeräte aller Art, wie Eimer, Kannen, Kübel, Wannen, Waschzuber, Becher und vieles mehr wurde aus Holz hergestellt. Heute ist der Beruf ausgestorben, da diese Artikel aus Metall hergestellt werden. Nur vereinzelt gibt es noch Traditionsbetriebe.



bung. Ein bereits 2001 abgerissenes Haus, das "Binderhaus", oder beim Binder, erinnert noch an diesen Berufsstand.

Solche Kleinbinder gab es auch bei uns in Tacherting und der Umge-



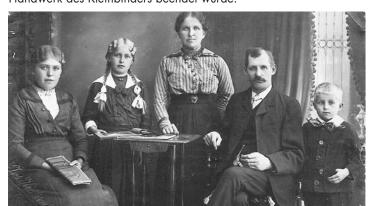
Haus der Fam. Linner an der Trostberger Strasse

Le tonnelier.

Der Bötteber.

The cooper.

Der Bindermeister Matthias Kirchner und seine 2. Ehefrau Anna, geb. Medler vom Wajonerhof erbauten 1848 auf diesem, vom Trautmaier gekauften Grund ein einstöckiges gemauertes Haus mit Ziegeldach und übte dort das Handwerk des Kleinbinders aus. 1861 wurde das Haus für seinen einzigen Bruder Johann Kirchner um ein Stockwerk erhöht. Durch die hohe Verschuldung mussten sie das Anwesen 1868 an den Zimmermann Ägid Hörl (Sohn vom Gmaindlbauern in Oberbrunnham) verkaufen. Dieser heiratete am 15.6.1869 Rosina Bauer aus Edlham bei Feichten, die jedoch 1875 verstarb. Am 29.11.1875 heiratete er seine 2. Ehefrau Maria Baderhuber von Tyrlaching mit der er 5 Kinder aufzog. Seine älteste Tochter Rosalie heiratete am 28.1.1907 den SKW-Arbeiter Pius Huber und übernahm das Anwesen, wodurch auch das Handwerk des Kleinbinders beendet wurde.



Um 1918, Fam. Rosalie und Pius Huber, mit Kinder Maria, Margarethe und Sebastian



Hochzeit von Maria und Josef Linner



Linnerhaus um 2000

Als sie 1963 die Nebenerwerbslandwirtschaft aufgaben und im ehemaligen Kuhstall ein Badezimmer einbauten fand man eine in 2 Hälften gebrochene Graburne aus Ton, die dem Garchinger Heimatforscher Herrn Dirscherl übergeben wurde. Von ihren 2 Kindern übernahm Sohn Herbert, der 1977 daneben sein Wohnhaus baute und das alte Binderhaus 2001 abriß. Die alten Linnerleute sind mir und meiner Generation noch in guter Erinnerung und werden durch meine Berichte hoffentlich nicht ganz vergessen.

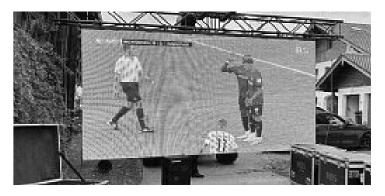
Tachertinger Fußball-WM-Hüttenzauber

Falsche Jahreszeit, umstrittenes Gastgeberland – viele winken ab, wenn es darum geht, Public-Viewing-Veranstaltungen während der Fußball-Weltmeisterschaft in Katar auf die Beine zu stellen. Nicht so in Tacherting: dort gibt es auch in diesem Jahr wieder Hexenkessel-WM-Partys. In diesem Jahr allerdings nicht in der Kiesgrube, sondern auf dem Gelände der Gemeinde hinter dem SVL-Vereinsheim. "Diese Tradition wollen wir aufrechterhalten", sagt Hans Schirmer, der Vorsitzende des Event-Vereins – und lädt schon jetzt zum "Tachertinger WM-Hüttenzauber 2022" ein.

Vier Vereine sind Gastgeber am SVL-Vereinsheim hinter dem Feuerwehrhaus

Dass die WM nun an den Wüstenstaat Katar vergeben wurde und vom 20. November bis 18. Dezember stattfindet, sei zwar bedauerlich. "Aber unser Verein ist durch die Public-Viewing-Events quasi begründet worden, es bleibt dabei ja auch immer etwas für den guten Zweck übrig", sagt Hans Schirmer und deshalb haben wir auch beschlossen, es in etwas kleinerem Rahmen trotzdem durchzuziehen, aber eben nicht in der riesigen Kiesgrube, sondern auf einer Asphaltfläche am SVL-Vereinsheim hinter dem Feuerwehrhaus in Tacherting.

Statt einer 28 Quadratmeter großen Leinwand reicht hier eine Zehn-Qua-



dratmeter-LED-Fläche, die per Teleskoplader hochgezogen und mit bestem Sound ausgestattet wird. Drumherum soll ein kleiner Christkindlmarkt für ansprechendes Ambiente sorgen. Ihre Hütten mit Getränke- und Essensangebot aufstellen werden neben dem Hexenkessel-Verein die Freiwillige Feuerwehr Tacherting, der SV Linde Tacherting und die Landfrauen Emertsham. "Es ist also ein Gemeinschaftsprojekt", so Schirmer, bei dem hoffentlich wieder eine stattliche Summe für soziale Einrichtungen vor Ort übrig bleibt. Die Erlös-Höhe hängt aber auch vom Abschneiden der Nationalmannschaft ab. Denn übertragen werden nur die deutschen Spiele. Das erste Vorrundenspiel am 23. November gegen Japan aber noch nicht - das ist mit Mittwochnachmittag, 14 Uhr, eine zu ungünstige Zeit für den Auftakt. Gestartet wird mit dem zweiten Gruppenspiel am ersten Adventssonntag, 27. November, um 20 Uhr gegen Spanien. Das dritte folgt am Donnerstag, 1. Dezember, um 20 Uhr gegen Costa Rica. "Und dann werden es hoffentlich maximal viele K.-o.-Runden bis zum Finale am Sonntag, 18. Dezember", setzt Schirmer große Hoffnung in die deutschen Fußballer. Die beteiligten Vereine wollen sich auch noch ein paar Attraktionen einfallen lassen und somit hofft der Hexenkessel-Verein auf viele Gäste.

Folgende Termine stehen fest:

Sonntag, 27. November, um 20 Uhr gegen Spanien. Donnerstag, 1. Dezember, um 20 Uhr gegen Costa Rica. Nähere Informationen auch unter: www.hexenkessel.events

Weihnachtsfeier des TSV Peterskirchen

Nach zwei Jahren Pandemiebedingter Pause veranstaltet der TSV Peterskirchen wieder seine große Weihnachtsfeier für alle Abteilungen, Funktionäre, Freunde und Fans. Sie findet statt am Samstag, 10. Dezember um 20 Uhr im Saal des "Kirchenwirtes". Neben den besinnlichen Teilen und Ehrungen wird auch der lustige Teil nicht zu kurz kommen. Eine reichhaltige Tombola und später noch Barbetrieb runden den Abend ab. Die Vorstandschaft freut sich auf viele Gäste, um gemeinsam auf ein wieder ereignisreiches Jahr zurückzublicken.

Veranstaltungskalender 2022/23

Tag	Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit	Veranstalter
Sa.	12.11.	Theater "Da Roagaspitz"	"Kirchenwirt"-Saal	20 Uhr	Theatergruppe d´Mörntaler
So.	13.11.	Theater "Da Roagaspitz"	"Kirchenwirt"-Saal	20 Uhr	Theatergruppe d´Mörntaler
Di.	15.11.	Hausfrauenstammtisch	"Kainzwirt"	13 Uhr	Rita Pregler
Do.	1 <i>7</i> .11.	STEP-Mittagstisch	Pizzeria Don Camillo	11.30 Uhr	STEP-Team
Fr.	18.11.	Theater "Da Roagaspitz"	"Kirchenwirt"-Saal	20 Uhr	Theatergruppe d´Mörntaler
Sa.	19.11.	Tag der offenen Tür	Hallenbad	10 bis 15 Uhr	Gemeinde Tacherting
Sa.	19.11.	Hausmusiknachmittag	Dorfgemeinschaftshaus	15 Uhr	Sing- und Musikschule Emertsham
Sa.	19.11.	Theater "Da Roagaspitz"	"Kirchenwirt"-Saal	20 Uhr	Theatergruppe d´Mörntaler
Mi.	23.11.	Übertragung Fußball WM Deutschland - Japan	Vereinsheim SVL	14 Uhr	Schalchner Löwen
Do.	24.11.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Alte Grundschule		
Fr.	25.11.	Fußball-Hallenturnier für AH-Mannschaften	Sporthalle Tacherting	17.30 Uhr	TSV Peterskirchen
Fr.	25.11.	Weihnachtsfeier	"Kirchenwirt"	19 Uhr	KSK Peterskirchen
Fr.	25.11.	Energiestammtisch	Gasthaus Reitmeier	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum
Sa.	26.11.	Start der Schenkaktion "Tachertinger Christkindl"	EDEKA Scherer		Gemeinde
Sa.	26.11.	Kinder- und Jugend-Nikolausfeier	Trachtenheim		Trachtenverein d´Mörntaler
Sa.	26.11.	Hausmusiknachmittag	Dorfgemeinschaftshaus	15 Uhr	Sing- und Musikschule Emertsham
Sa.	26.11.	Weihnachtsfeier	"Kirchenwirt"	20 Uhr	FFW Peterskirchen
So.	27.11.	Ausflug Adventsmarkt	Holzhausen	9 / 9.30 Uhr	Trachtenverein d´Mörntaler
So.	27.11.	Laternenwanderung	St. Alban		Pfarrgemeinderat
So.	27.11.	Hexenkessel WM-Party Deutschland - Spanien	Bauhofgelände	20 Uhr	Hexenkessel Events
Di.	29.11.	Ausflug zum Salzburger Christkindlmarkt	Salzburg	13 Uhr	KFD + Frauenkreis
Do.	01.12.	STEP-Mittagstisch	Pizzeria Don Camillo	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	01.12.	Hexenkessel WM-Party Deutschland – Costa Rica	Bauhofgelände	20 Uhr	Hexenkessel Events
Fr.	02.12.	Fahrt zum St. Englmarer Christkindlmarkt	St. Englmar	13 Uhr	Gartenbauverein Tacherting
Sa.	03.12.	Jahresabschlussfeier	Musik Pub	14 Uhr	VdK-Ortsverband Tacherting
Sa.	03.12.	Schnupperschießen	Schützenheim	15-18 Uhr	Hubertusschützen Peterskirchen
Sa.	03.12.	Emertshamer Christkindlmarkt	Dorfplatz	17 Uhr	Emertshamer Vereine
So.	04.12.	Emertshamer Christkindlmarkt	Dorfplatz	15 Uhr	Emertshamer Vereine
Mi.	07.12.	Adventsfeier			KFD Emertsham-Peterskirchen
Sa.	10.12.	Weihnachtsfeier	"Kirchenwirt"-Saal	20 Uhr	TSV Peterskirchen
Di.	13.12.	Hausfrauenstammtisch	"Kainzwirt"	13 Uhr	Rita Pregler
Do.	15.12.	STEP-Mittagstisch	Pizzeria Don Camillo	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	15.12.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Alte Grundschule		
Fr.	16.12.	Weihnachtsmarkt	Kirchenvorpl. Tachert.	16-21 Uhr	Woidgold
Sa.	17.12.	Weihnachtsmarkt	Kirchenvorpl. Tachert.	10-21 Uhr	Woidgold
Sa.	17.12.	Fahrt zum Hellbrunner Christkindlmarkt	Salzburg	11 Uhr	Gartenbauverein Emertsham
Sa.	17.12.	Weihnachtsfeier	"Kirchenwirt"	14 Uhr	Pfarrgemeinderat + Männerverein
Sa.	17.12.	Adventskonzert	Kirche Peterskirchen	17 Uhr	Sing- und Musikschule Emertsham
So.	18.12.	Weihnachtsmarkt	Kirchenvorpl. Tachert.	11-21 Uhr	Woidgold
Mi.	28.12.	Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier	"Kirchenwirt"-Saal	19.30 Uhr	FC Bayern Fanclub Emertsham
Do.	29.12.	Weihnachtssingen mit Weihnachtsmarkt	Kirche + Dorfplatz	16 / 19 Uhr	Trachtenv. d´Mörntaler + Ortsvereine

Alle Termine ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Mittelschule

Groß hilft Klein - Neuntklässler übernehmen Patenschaften für Erstklässler

Um das Miteinander in der Schule zu stärken, das große Gebäude kennenzulernen und jederzeit einen "großen Freund" an seiner Seite zu haben, übernehmen die Neuntklässler eine Patenschaft für die Erstklässler. Für das erste Kennenlernen besuchten in der zweiten vollen Schulwoche die Neuntklässler die Erstklässler. Dabei stellten sich die Großen vor und boten ihre Freundschaft an. Jeder Erstklässler durfte sich einen Paten aussuchen und mit ihm in Form einer Schulhaus-Ralley das Schulhaus erkunden. Dabei führten die Neuntklässler ihre Patenkinder zu einigen wichtigen Orten im Haus. Unter anderem suchten sie das Büro auf, liefen in der Turnhalle eine Runde, erkundeten kurz den Pausenhof, besuchten die Toilettenanlagen, die Schulküche, das Lehrerzimmer und einige Klassenzimmer. Abschließend zeigten die Paten ihr eigenes Klassenzimmer mit ihrem Sitzplatz und begleiteten ihre Erstklässler in die Pause. Mittlerweile wurden erste Freundschaften geknüpft.



Die Klasse 4a besucht die Tafel Trostberg

"Wie wäre es, wenn wir Waffeln verkaufen und dann das eingenommene Geld an jemanden spenden?" Mit dieser Idee kam ein Schüler der 4a der Grundschule Tacherting im Klassenrat auf seine Mitschüler, seine Klassenlehrerin und die begleitende Sozialpädagogin zu. Gesagtgetan. Nach mehrwöchiger Vorbereitung, bei der die Kinder die Planung übernahmen, wurden alle wichtigen Abläufe geklärt. Und dann war der Tag des Waffelbackens und des Verkaufs gekommen. Mit großem Elan und sehr viel Spaßerlebte die Klasse 4a eine Waffelaktion, die zwar viel Kraft kostete, aber alle glücklich machte.

157 Euro konnten so eingenommen werden! Nach einer weiteren Sitzung im Klassenrat, entschied die Klasse sich dazu, das Geld persönlich der Tafel Trostberg zu übergeben. "Meine Oma hat dort mal gearbeitet" wusste ein Schüler und konnte seinen Klassenkameraden so überzeugen. Also schrieb die Klasse gemeinsam mit Frau Sterk und Frau Luftmann eine Mail

an die Tafel und bekam auch prompt eine Rückmeldung und eine Einladung von Frau Bergmann-Fritz von der Tafel. "Gerne könnt ihr vorbeikommen und den Tafelladen besichtigen. Dann kann ich euch auch von unserer Arbeit erzählen" so stand es in der Mail. Am Mittwoch, 12. Oktober fuhr die Klasse dann mit dem Bus nach Trostberg und erfuhr von Frau Bergmann-Fritz bei einer kleinen Führung durch den Laden Wissenswertes über die Tafel. Alles in Allem wurde es ein sehr informativer und interessanter Besuch! Das Geld wurde am Ende dann stilecht mit einem selbstgeschriebenen Spendenscheck übergeben. Von den 157 Euro werden Nikolaustüten für die Tafelkinder gepackt, was die SchülerInnen besonders freut. Und wer weiß, wann das nächste Mal wieder eine Idee von der 4a für eine Spendenaktion entsteht?





Iris Luftmann (Diakonie Jugendhilfe Obb), Susanne Sterk

Aus den Kindergärten

Ein neuer Elternbeirat im St. Vitus Kindergarten in Emertsham

Die Eltern der drei Gruppen im Emertshamer Kindergarten haben sich entschieden – es gibt einen neuen Elternbeirat. Sechs Mama's aus der Delphin-, Spatzen-, und Mäusegruppe haben sich bereiterklärt die Ämter des Elternbeirats im kommenden Kindergartenjahr 2022/2023 zu übernehmen. Der Elternbeirat ist dabei in die Planung und Umsetzung von Festen im Kindergarten fest miteingebunden und gilt als Interessensvertreter der Eltern. Dieses Jahr bildet sich der Elternbeirat wie folgt: Den ersten Vorsitz übernimmt Barbara Vodermaier. Vertreten wird sie durch Anna Wengler, welche gleichzeitig auch Schriftführerin ist. Das Amt des Kassenwarts übernimmt Michaela Zach. Die Öffentlichkeitsarbeit wird in diesem Jahr von Tammi Wieck übernommen und Beisitzer sind Mia Gründl und Kathi Köck. Ein großes Dankeschön für euer Engagement!

Danke schön sagen wir, vor allem die Kinder bei der Firma Danzl, welche uns einen kleinen Tretbulldog für die kleineren Kinder gespendet haben. Die Kinder haben viel Freude damit und fahren fleißig im Garten umher um Blätter, Werkzeug oder andere Sachen zu transportieren.

Ein weiteres Dankeschön geht auch an die zahlreichen Spenden der Eltern bei unserem gemeinsamen Erntefest im Kindergarten. Dadurch war es uns möglich neue Steckspiele für die Kinder zu kaufen. Dadurch können die Kinder ihre feinmotorischen Fähigkeiten stärken und ausbauen.

Ein bisschen so wie Martin, möchte ich manchmal sein...

So klingt es aktuell, wenn man bei uns zur Tür hereinkommt. St. Martin steht kurz vor der Tür und alle singen fleißig die St. Martinslieder und basteln fieberhaft an ihrer Laterne für den Martinsumzug. Auch die Legende des Heiligen St. Martin wird den Kindern mit Hilfe von Bilderbüchern und einem Kamishibai nähergebracht. Natürlich darf das Backen von Martinsgänsen nicht fehlen. Dieses Jahr ist es uns auch endlich wieder möglich,

gemeinsam mit den Eltern ein großes St. Martinsfest zu feiern. Mit einem kleinen Gottesdienst startet das Fest in der Kirche. Anschließend gehen wir zum Bolzplatz, wo wir hoffentlich auf St. Martin treffen. Zurück im Kindergarten lassen wir das Fest bei Punsch und gebackenen Martinsgänsen ausklingen.



Neues aus dem AWO-Waldkindergarten

Ob Abfischen an der Traun, Äpfel pflücken auf der Streuobstwiese oder Kartoffel klauben beim Biohof Klauser: das neue Kindergartenjahr begann für die Waldwichtel des Tachertinger Waldkindergartens mit jeder Menge toller Ausflüge und Erlebnisse. Währenddessen war bei den Mini-Wichteln die Eingewöhnung der neuen Kinder in vollem Gange. Für alle interessierten Eltern fand ein gut besuchter Elternabend statt, um die Aktivitäten des Kindergartens vorzustellen. In den Elternbeirat 2022/23 wurden gewählt: Kerstin Obermeier (Vorsitz), Katrin Lanzl (Kasse), Andreas Poschner (Protokoll), Nina Berghammer, Mia Hauser, Edith Huber, Vroni Lasota, Evi Mayerhofer, Kira Rehfeldt.

Das neue Kindergartenjahr begann aber nicht nur mit neuen Erlebnissen, neuen Kindern und einem neuen Elternbeirat, sondern auch mit einer neuer Kindergartenleitung. Nach vielen Jahren liebevoller Arbeit mit den Kindern durfte Stefan Huschka den Gang in den Ruhestand antreten. Seine langjährige Mitarbeiterin und Gruppenleiterin der Mini-Wichtel, Manuela

Losert, übernahm die Leitung und wird fortan mit viel Enthusiasmus und Leidenschaft die Geschicke des Waldkindergartens führen. Das gesamte Team, die Eltern und vor allem die Kinder danken Stefan für seinen jahrelangen Einsatz und sein Engagement. Gleichzeitig wünschen wir Manu viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Herausforderung.





